

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.03.2018
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr
Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Die anschließend geladene nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

Vorsitzende

Susanna Tausendfreund

Ausschussmitglieder

Martin Eibeler

Renate Grasse

Dr. Walter Mayer

Dr. Andreas Most

Holger Ptacek

- abwesend 20:16 bis 20:19 Uhr (TOP 6) -

Reinhard Vennekold

Cornelia Zechmeister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Dr. Alexander Betz

- entschuldigt -

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses
- 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 5 Vermögenshaushalt 2018
- 6 Vorberatung des Stellenplans 2018
- 7 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Günther Brandl erkundigt sich nach dem Stand der Organisationsuntersuchung und deren Kosten.

Frau Tausendfreund berichtet über die Beauftragung an das Beratungsunternehmen Rödl&Partner. Die Organisationsuntersuchung läuft aktuell noch. Es wird zeitnah mit einem Ergebnis gerechnet. Vor dem aktuell zu beschließenden Stellenplan war dies nicht möglich. In den Stellenplan 2018 sind jedoch erste Zwischenergebnisse der Organisationsuntersuchung eingeflossen.

Die Kosten bewegen sich aktuell im mittleren fünfstelligen Bereich. Eine genaue Bezifferung ist erst nach erfolgter Abrechnung durch das Beratungsunternehmen möglich. Bis dahin können unter Umständen noch Kosten für verschiedene zusätzliche Beratungsmodule entstehen.

TOP 4 Fragestunde der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Vermögenshaushalt 2018

Zu Beginn erläutert Herr Schneider in einer Präsentation die Änderungen im Vermögenshaushalt seit der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 27.02.2018. Dort wurde zuvor die Investitionsliste besprochen. Die Ansätze folgender Haushaltsstellen haben sich seither geändert:

- **1300.9350:** Feuerwehr, allg. Beschaffungen
→ Der Ansatz 2018 sinkt um 17.000 € (ein Posten war doppelt veranschlagt)
- **1300.9357:** Feuerwehr, Fahrzeugbeschaffung
→ Der Ansatz 2018 sinkt um 30.000 € (Vergabeverfahren HLF 20 im VwHH)

- **2110.9350:** Grundschule, allg. Beschaffung (z.B. Möbel, EDV)
→ Die Ansätze 2019-2021 i.H.v. 10.000 € waren zuvor nicht berücksichtigt
- **2130.9350:** Mittelschule, allg. Beschaffung (z.B. Möbel, EDV)
→ Der Ansatz 2018 erhöht sich um 17.000 € (Beschaffung EDV)
- **6001.9350:** portable Geschwindigkeitsmessgeräte
→ Die Ansätze 2019-2021 i.H.v. 5.500 € waren zuvor nicht berücksichtigt
- **7621.9352:** Bürgerhaus, Ausstattung großer Saal (z.B. Möbel)
→ Die Ansätze 2019-2021 i.H.v. 30.000 € waren zuvor nicht berücksichtigt
- **7911.9880:** Investitionszuschüsse i.R.d. Energiesparförderprogramms
→ Die Ansätze 2018-2021 erhöhen sich um 40.000 € nach Aussage der Fachabteilung
- **8800.9409:** Heilmannstraße 53/55
→ Die Maßnahme wurde aufgeteilt auf 2018 und 2019 nach Rückmeldung der BML

Herr Vennekold erkundigt sich nach der Übersicht zu den Einnahmen. Dort wurden Fördergelder der Regierung von Oberbayern eingestellt für die Hans-Keis-Straße 26a und die Heilmannstraße 53/55. Frau Tausendfreund weist darauf hin, dass ein finaler Förderbescheid erst bei tatsächlichem Anfall der förderfähigen Kosten ergehen kann. Daher basieren die Haushaltsansätze nicht auf einer verbindlichen Förderzusage, sondern auf einer Voranfrage.

Es folgt eine kurze Unterbrechung für einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung (19:15 bis 19:20 Uhr), in dem Herr Schneider die Hintergründe eines als „nicht-öffentliche Einnahme“ ausgewiesenen Haushaltsansatzes erläutert.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Haushaltsausgleich im Vermögenshaushalt basierend auf dem vorgelegten Entwurf des Vermögenshaushalts 2018 und der Finanzplanung 2019 bis 2021 herbeizuführen.
2. Der Vermögenshaushalt 2018 und die Finanzplanung 2019 bis 2021 werden dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung im Kontext des Gesamthaushalts empfohlen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, den Vermögenshaushalt 2018 und die Finanzplanung entsprechend den in den Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen ggf. zu diversen Einzelpositionen und Anträgen gefassten Beschlüssen zu überarbeiten. Dabei können insbesondere Ansätze angepasst (z.B. Haushaltsausgleich, Rücklagenzuführung etc.) sowie allg. redaktionelle Änderungen oder Anpassungen vorgenommen werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0

TOP 6 Vorberatung des Stellenplans 2018

Frau Kern erläutert die Veränderungen in 2018 gegenüber dem Stellenplan 2017. Neue Stellen werden zunächst als Beamtenstellen vorgesehen. Dadurch können sowohl Beamte als auch Angestellte eingestellt werden. Würde man lediglich Positionen für Angestellte vorsehen, können hingegen keine Beamten eingestellt werden.

Frau Grasse und Herr Eibeler erkundigen sich zur geplanten zusätzlichen Administratorenstelle. Frau Tausendfreund erläutert, dass es sich um eine neue Stelle handelt und stellt den generellen Stand der Stellenbesetzungen dar.

- In der Pressestelle wird das maximale Stundenkontingent aus persönlichen Gründen nicht voll ausgeschöpft.
- Auszubildende (Allgemeine Verwaltung, Kulturamt) werden übernommen.
- Die offenen Stellen in der Finanzverwaltung (Leitung Steuerstelle, Anordnungsstelle) sind besetzt und werden in Kürze angetreten.
- Die ausgeschriebene Stelle in der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung befindet sich in der Endauswahl.
- Ein Stundenpuffer besteht für die Aushilfe an der Pforte. Eine Entscheidung steht noch aus.
- In der Abteilung Umwelt ist die Stelle Energiemanagement seit kurzem besetzt. Die zuvor beschlossene Stelle für das Nachhaltigkeitswesen ist aktuell in der Ausschreibung.
- In den Bereichen Brandschutz, Grundschule, Mittelschule, Archiv und Bücherei sind alle Stellen besetzt.
- Im Freizeitbad fällt eine Stelle weg und wird mit einem externen Dienstleister besetzt.
- Im Bereich Parkanlagen, Bauhof, Fuhrpark sind aktuell drei Stellen nicht besetzt.
- In der Bautechnik sind alle Stellen, bis auf die kürzlich beschlossene Stelle, besetzt.

Herr Rückerl erläutert die aktuelle Personalsituation in der Abteilung Umwelt. Bei der geplanten Besetzung der Stelle für das Baummanagement handelt es sich um eine Wiederbesetzung. Die Stelle ruht aktuell bzw. erlaubt lediglich einen Mindestbetrieb. Es existiert keine Vertretungsregelung und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ebersberg wird in absehbarer Zukunft die Bewirtschaftung der 15 Hektar kommunale Wälder einstellen. Wenn die Stelle nicht wiederbesetzt wird, muss die Arbeit gegebenenfalls kostenintensiv über externe Dienstleister gewährleistet werden.

Herr Kotzur erläutert die aktuelle Personalsituation in der Abteilung Bautechnik und begründet die zusätzliche Stelle im Bereich Tiefbau. Herr Kotzur führt aus, dass durch zahlreiche Beschlüsse des Gemeinderats und den intensiven Straßenbau zur Erschließung der Fernwärme ein erhöhter Arbeitsaufwand anfällt. Hinzu kommt ein drohender haftungsrechtlicher sowie finanzieller Schaden. So steigen beispielsweise die Sanierungskosten exponentiell oder Personenschäden könnten aus einer fehlenden Hangsicherung resultieren.

Herr Dr. Most drängt darauf, die laufende Organisationsuntersuchung zeitnah abzuschließen und weist darauf hin, dass eine Mehrheit im Gemeinderat kritisch gegenüber Stellenmehrungen ist. Herr Dr. Most führt weiter aus, dass in Anbetracht dieser Situation Unsicherheit besteht, wie über den Stellenplan 2018 entschieden werden soll.

Herr Ptacek weist darauf hin, dass die Organisationsuntersuchung nicht abgewartet werden muss, um über die Stellen der Bautechnik zu entscheiden. Der Arbeitsanfall und Rückstau in der Abteilung Bautechnik ist offensichtlich und beschäftigt den Gemeinderat immer wieder.

Frau Zechmeister erkundigt sich nach den vorhandenen Räumlichkeiten für neue Mitarbeiter. Zusätzliche Räumlichkeiten würden zusätzliche Kosten verursachen, weshalb die Organisationsuntersuchung abgewartet werden sollte.

Frau Tausendfreund führt aus, dass die vorhandenen Räumlichkeiten ausreichen um den geplanten Stellenplan abzubilden.

Herr Vennekold erkundigt sich nach einer Übersicht zum IST-Stand der Stellen in der Finanzabteilung. Herr Schneider sichert zu, in einer nicht-öffentlichen Sitzung einen Überblick zu liefern.

Frau Zechmeister schlägt vor, den vorgelegten Stellenplan für die Haushaltsplanung zunächst anzusetzen. Neue Stellen sollen jedoch erst nach Abschluss der Organisationsuntersuchung ausgeschrieben werden. Herr Schneider weist darauf hin, dass dies zu einer zeitlichen Verzögerung der Haushaltsplanung 2018 führen würde.

Herr Dr. Most erkundigt sich nach der Anzahl der Mitarbeiter, die aktuell für die VBS tätig sind. Herr Schneider führt aus, dass derzeit 1,5 Vollzeitstellen in der Finanzabteilung für die VBS tätig sind. Herr Kotzur führt aus, dass ca. 5,0 Vollzeitstellen in der Bautechnik für die VBS tätig sind. Frau Kern führt aus, dass sie ebenfalls für die VBS tätig wird. Es besteht Einigkeit darüber, dass dem Gemeinderat exemplarisch eine Abrechnung der Personalgestellung aus Vorjahren zugehen soll.

Frau Zechmeister stellt einen **Änderungsantrag**, um die in der Finanzabteilung vorgesehene zweite Beamtenstelle in der Stufe A13 auf A12 zu ändern.

Hierzu ergeht folgender Beschluss:

Die im Stellenplan vorgesehene zweite Beamtenstelle in der Stufe A13 wird auf A12 geändert.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3

Der Änderungsantrag ist mehrheitlich angenommen.

Es bestehen keine weiteren Fragen zum Stellenplan 2018.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen dem anliegenden Stellenplan mit den ergänzenden Erläuterungen zuzustimmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0

Der Entwurf des Stellenplans ist einstimmig angenommen.

TOP 7 Allgemeine Bekanntgaben

Frau Tausendfreund führt aus, dass in der kommenden Sitzung am 13.03.2018 der Verwaltungshaushalt besprochen werden soll. Dabei werden die soeben beschlossenen Änderungen im Stellenplan bereits berücksichtigt.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer/in
Andre Schneider